

Verfügbarkeit Laborergebnisse

Nummer: KI-16600

Verfügbarkeit der Laborergebnisse:

Die Wartezeit auf Testergebnisse hängt von der Dauer des Probenverkehrs (max. 4 Std.), Zeitpunkt des Probeneingangs und Art der gewünschten Untersuchung ab. Die Befunde werden online über die Befundauskunft amelis, per Datenfernübertragung und in Papierform zur Verfügung gestellt. Auf Wunsch erfolgt die Übermittlung auch per Fax und bei hoher Dringlichkeit telefonisch. Die Probenannahme in Hannover endet an Werktagen um 18:00 Uhr. An Samstagen findet nur ein eingeschränkter Service (Eil-Analytik) statt, Probenabgabe hierfür ist nur zwischen 10:00 Uhr und 12:00 Uhr möglich. Grundsätzlich werden alle Analysen, die am Standort Hannover erbracht werden, am Tag der Ankunft der Probe durchgeführt bzw. angesetzt. Ausnahme sind Befunde der Genetik, hier erfolgt eine Bearbeitung im Normalfall ab dem nächsten Werktag. Die Befundfreigabe erfolgt bis 22:00. Bei Proben, die erst nach 18:00 Uhr eintreffen, ist je nach Analysendauer möglich, dass die Befundübermittlung erst am Folgetag erfolgt. Besonderheit besteht bei einigen Analysen, die nur an bestimmten Wochentagen (z.B. 1x die Woche) laufen. Dieses ist im Analysenverzeichnis bei den jeweiligen Analysen vermerkt.

Untersuchungen der klinischen Chemie, Hämatologie, Gerinnung, Immunologie:

Routinemäßige Blutuntersuchungs-Resultate werden bei Eingang zu den üblichen Routinezeiten taggleich zur Verfügung gestellt. Die Wartezeit auf Befunde wie das kleine Blutbild, die Basis-Gerinnung, die Elektrolyte, Leber- und Nierenwerte beträgt nach Erfassung der Proben im Labor in der Regel nicht länger als 4 Stunden, im Notfall kann die Analytik rascher erfolgen. Das betrifft insbesondere die Notfallparameter, beispielsweise Troponin T und D-Dimere. Infektionsserologische Parameter können taggleich zur Verfügung stehen, können jedoch in Abhängigkeit von evtl. notwendiger Folgediagnostik (Avidität, Blot u. a.) an anderen Standorten bis zu weiteren ein bis zwei Wochen in Anspruch nehmen. Auch die Testergebnisse der Basis-Hormondiagnostik (Schilddrüsenhormone, Geschlechtshormone u. a.) sind taggleich verfügbar, die Befundung durch die Spezialisten beansprucht in Abhängigkeit von der Konstellation der Hormone jedoch länger.

Mikrobiologisch-kulturelle Diagnostik wird an den Standort Göttingen weitergeleitet: Die Mindestdauer für alle aeroben Kulturen beträgt 48 h. In wenigen Fällen ist mit längeren Kulturzeiten (meistens 72 h), in Einzelfällen mit deutlich längeren Kulturzeiten (Tuberkulose: bis zu 6 Wochen) zu rechnen (anspruchsvolle Erreger, Anaerobier, Mischkulturen: teilweise eine Woche). Für negative Urin-Kulturen erfolgt bereits nach 24 h ein Vorab-Befund. Pilzkulturen werden 5 Tage bebrütet, ein Endbefund erfolgt im negativen Fall nach 48 h, nachträgliches Wachstum innerhalb der 5 Tage wird mittels eines neuen Befundberichts mitgeteilt. Spezielle Fragestellungen (z. B. Gewebeprobe, Gelenkabstriche, Punktate) erfordern eine verlängerte Bebrütungsdauer von 14 Tagen, bei aeroben und anaeroben Actinomyceten beträgt die Bebrütungsdauer 21 Tage. Es erfolgt ein Vorabefund nach 48 h. Kulturergebnisse mit nachfolgenden Subtypisierungen in Referenzzentren (z. B. Salmonellen, Carbapenemase-bildenden Erregern) können je nach Erreger bis zu weitere 4 Wochen in Anspruch nehmen. Es wird vorab ein vorläufiger Befund erstellt.

Genetische Aufträge

In der Genetik werden Eilproben (z.B. pränatal, vor geplanter Therapie/OP, etc.) bevorzugt abgearbeitet.

Allgemein ist die Analysedauer von der klinischen Fragestellung abhängig. Angaben zur Befundlaufzeit der verschiedenen klinischen Fragestellungen finden sich auf der amedes genetics Homepage (www.amedes-genetics.de). Bei Fragen finden sich dort auch entsprechende Kontaktdaten.